

Begebenheiten im Jahre 1958

Freitag den 27. Jänner 1958 Ständchen bei Rebmann Karl, der sich auch das Joch der Ehe umbinden ließ.

Samstag 28. Jänner 1958 beim Steegwirt kleine Partie bei der Hochzeit von Rebmann Karl geblasen.

Mittwoch 5. Februar 1958 haben wir dem Krenn Walter in Au ein Ständchen gemacht. Wir gingen anschließend zum Kunze wo es sehr fidel zuging.

Freitag 21. Februar 1958 Generalversammlung im Probstübl. Beginn 19.20 Uhr, Ende 21 Uhr. Anwesend 27 Mann. Altkapellmeister Pernkopf begrüßt alle Anwesenden und verliest die Tagesordnung.

1. Verlesung der Niederschrift
2. Verlesung der Chronik
3. Kassabericht
4. Wahlen
5. Allgemeines

Punkt 1: Die Verlesung der Niederschrift fällt aus da der Schriftführer Lichtenegger Willi auf einem Kurs ist.

Punkt 2: Der Chronikführer bringt die Chronik zur Verlesung

Punkt 3: Kassabericht. Der Kassier bringt einen genauen Kassabericht zur Verlesung. Egger Johann berichtet dass die Kassagebarung überprüft und in sauberer Ordnung ist. Weiters ersucht er dem Kassier die Entlastung zu erteilen, welches auch geschieht.

Punkt 4. Wahlen. Gewählt wurde einstimmig der alte Ausschuss, das ist:

Obmann:	Schmied Adalbert
Obmannstellvertreter:	Egger Leopold
Kapellmeister:	Gustav Schilcher
Kapellmeisterstellvertreter:	Felix Ferdin
Kassier:	Christian Klackl
Kassierstellvertreter:	Gassenbauer Franz
Revisoren:	Christian Klackl und Johann Egger
Chronik:	Leopold Egger
Schriftführer:	Hans Klackl
Archivar:	Hans Klackl
Hauptkassier für unterstützende Mitglieder:	Willi Lichtenegger

Punkt 5. Allgemeines: Der Pachtzins wurde so wie im vorigen Jahr belassen so wie die Reinigungsgebühr. Kapellmeister Gustav Schilcher appelliert an die Pünktlichkeit beim Probenbesuch, es entwickelte sich eine längere Debatte. Ferdin Felix soll auf einen Kapellmeisterkurs gehen, wenn möglich auf 2 Teilen.

Voraussichtlich konnte für die Platzkonzerte keine Anzahl festgelegt werden. Der Kapellmeister kam dann auf die Umstimmung zu sprechen. Klackl Christian sagte, wenn wir diese durchführen wollen müssen aber auch alle mitmachen. Weiters sagte der Kapellmeister wie es mit einer Alteisensammlung aussieht, um Geld für die Umstimmung zu sammeln. Die Entschädigung für Kapellmeister und Kassier wird wieder als Spende zurückgegeben. Um 21 Uhr schließt der Kapellmeister mit einem Marsch die Versammlung.

Faschingssonntag den 16. Februar 1958 wirkten wir beim Faschingsumzug für Agatha mit. Wir gingen als Darmol Kapelle. Es war ein großes Matschwetter, sodass wir sehr kalte Füße bekamen, die uns jedoch Peer Leopold mit Schnaps reichlich vertrieb.

Ostersonntag machten wir einen Tagreveille. Anschließend beim Wirt´sbartl ein Zimmergewehrschießen. Es wurde nicht sehr gut geschossen.

Donnerstag den 1. Mai 1958 haben wir beim Festzug der SPÖ in Goisern geblasen.

Sonntag den 18. Mai 1958 haben wir die Musikkapelle Kumitz vom Bahnhof abgeholt, die mit uns den Tag der Blasmusik feierten. Beim Wirt´sbartl konzertierten wir abwechselnd, es war ein sehr gut besuchtes Konzert.

Samstag den 26. Juli 1958 machten wir dem Freund vom Reithiasl Hans Willi Zobel samt Frau ein Empfangsständchen. Abends waren wir dann beim See´rwirt.

Samstag 9. August 1958 70-jähriges Gründungsfest der Musikkapelle St. Agatha. Wir haben abends in der Goiserermühle mit den einheimischen Kapellen konzertiert.

Sonntag 10. August 1958 wirkten wir beim Festzug der Agathaer Musik mit, der sich vom Bahnhof Steeg zum Agahawirt hinaufwälzte. Es war ungemein heiß, sodass man etwas trinken musste um nicht ganz zu verwelken.

Freitag 5. September 1958 fuhren wir nach Aussee um einer Braut ein Ständchen zu machen, der es gelungen ist, den Leopold Grill aus Untersee zu verführen. Er war sehr standhaft, aber was ist Männerschlaueheit gegen Weiberlist.

Samstag 6. September 1958 haben sie dann die Hochzeit gehabt bei der 7 Mann von uns mitgefahren sind. Die Fahrt ging um den Almsee wo sich dann alle gebadet haben. Jedenfalls waren innen alle ganz nass.

Kurkonzerte machten wir 8 Stück: 1 Schwefelbad, 1 Goiserermühle, 1 Kellerwirt, 1 Hanuschhof, 1 Ferdin, 1 Untersee und 2 Agathawirt, beim ersten ist Gassner Hans das erstemal ausgerückt.

Ständchen machten wir:

Feichtner Josef jun. Untersee
 Klackl Johann sen. Untersee
 Heuschober Willi, Untersee
 Krenn Christian, Untersee
 Tuscher Franz, Obersee
 Schmaranzer Fritz, Untersee

Stimitzer Julius, Au
Winterauer Josef, Au

Begräbnis hatten wir bei Kirchschlager Josefa Untersee 50.

Einmal wurde auf den See gefahren mit einer kleinen Beleuchtung.

Samstag 22. November 1958 hatten wir beim Kunze die Cäcilienfeier. Es waren sehr viele Besucher hier. Der Greunz Walter hat auch sehr schön vorgetragen. Weiters hat das Quartett die Singer von Aussee mitgewirkt. Herr Fahrner aus Bad Ischl hielt eine nette Rede für die Musiker, wobei er Klackl Johann sen. für 50 Jahre, Klackl Christian und Peer Leopold für 25 Jahre Musikerzeit die Medaille überreichte. Nachher spielte die Simon zum Tanz.

Dienstag 30. Dezember 1958 gingen wir auf 2 Gruppen Neujahrblasen im Oberen Teil. Unterberger Christian ist das erstemal ausgerückt.

Mittwoch 31. Dezember 1958 gingen wir auch auf 2 Gruppen Neujahrblasen, Untersee unten und Obersee.

Weiters möchte ich noch festhalten, dass wir bereits 80 Rm Holz gehackt haben, welches wir von den Servitutsbesitzern für die Uminstrumentierung geschenkt bekommen haben, und dieses bereits an die Waldgenossenschaft verkauft worden ist.

Es wurden auch noch 5 Ausschusssitzungen abgehalten.

Es wurden insgesamt 33 Ausrückungen gemacht.

Ende des Jahres 1958 ist die Kapelle 30 Mann stark.

Mit Gut Klang
Leopold Egger
Chronikführer